

Wie in jedem Verein, gab es Zeiten der Blüte und Jahre der Krise. 1945 bahnte sich die Talfahrt des Skiclubs mit dem un-sportlichen Verhalten zweier Mitglieder an. Das Fehlverhalten wurde an der GV protokolliert und später wieder aus dem Protokollbuch herausgeschnitten. Die Krise schwelte weiter, als etliche Mitglieder der Meinung waren, der Skiclub betreibe zu viele Aktivitäten: Clubrennen, Interclubrennen, offizieller Ausmarsch, Maskenball, Vergnügungsabend usw.

An der Generalversammlung 1947 konnten die elf anwesenden Mitglieder keinen Vorstand wählen. Der Skiclub war an seinem Tiefpunkt angelangt.

Erst 1952 gelang es dem Ehrenpräsidenten Josef Duss wieder, aktive Skifahrer für die Mitarbeit im Vorstand zu begeistern. Man entschied, den Club nicht mehr in einem so grossen Rahmen zu führen, und verzichtete vorläufig auf das Interclubrennen.

Die Krise war glücklich überwunden. Das Freundschaftsrennen mit dem Skiclub Doppleschwand gab neuen Auftrieb. Der junge Lehrer im Krachen, Karl Andenmatten, ein hervorragender Skifahrer aus Saas-Almagell, brachte als technischer Leiter neuen Schwung in den Skiclub.